

nem Finger die Asche aus der Pfeife
— — — und war entschlossen, den To-
ten Ehre zu erweisen.

Robinson Crusoe

ICH SETZE DIESE VERSE HIERHER; SIE
sind aus einem Gedichte, das ich in
Holland geschrieben habe:

Robinson Crusoe hat (so glaub ich),
da er heimfuhr / Von seinem grünen
schattigen Eiland, das / Voll frischer
Kokosnüsse war, auch Amsterdam be-
rührt. / Wie hat es ihn gepackt, als er
die ungeheuern / Tore mit ihren wuch-
tigen Klopfern schimmern sah! / Stand
er voll Neugier hier vor den Gewöl-
ben, / Wo Schreiber über Rechnungs-
büchern saßen? / Mußte er weinen, da
sein lieber Papagei / Ihm einfiel und der
plumpe Sonnenschirm, / Der Schutz war
auf dem milden, traurigen Eiland?

„Gepriesen seist du, ewiger Gott!“ so
rief er, / Als er die tulpenübermalten
Truhen sah. / Allein sein Herz, be-